


**Geschäfts-
bericht 2010**

**Wenn's um Mit.Einander geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Bildarchiv Montafon, Tourismus
Plazadels mit Blick ins Gauertal

Geschäftsbericht 2010

**Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrter Geschäftsfreund!**

Finanzmärkte 2010 im Rückblick

Zinsen

Sowohl die Europäische als auch die Amerikanische Notenbank haben im vergangenen Jahr ihre Leitzinssätze unverändert bei 1,00 % (EZB) bzw. 0 - 0,25 % (FED) belassen. Auch die Schweizerische Nationalbank hat ihr Zielband für den Dreimonats-Libor von 0 - 0,75 % nicht verändert.

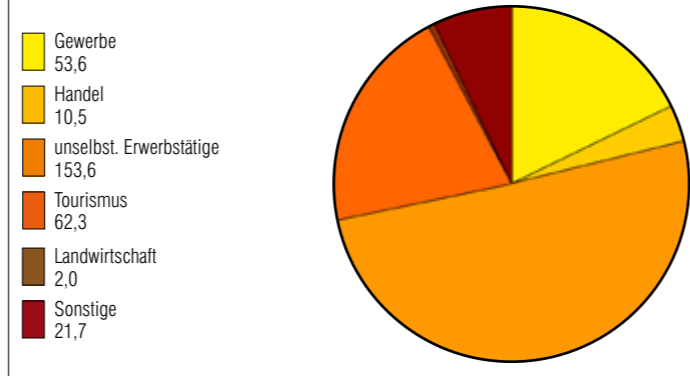
Rohstoffe

Die Preisanstiege bei Agrar- und sonstigen Rohstoffen sind in erster Linie auf wetter- und katastrophenbedingte Ernteaufschläge sowie den weltweit konjunkturellen Aufschwung zurückzuführen.

Währungen

Die Verschuldungskrise in Europa und die Diskussion über die

Ausleihungen in Mio. EUR



zunehmenden wirtschaftlichen Ungleichgewichte innerhalb der Euro-Zone haben den Euro gegenüber allen wichtigen Währungen geschwächt. So wurde dann auch der Schweizer Franken unter anderem resultierend aus der Euro-Schwäche mit einem All-Time-High zum Jahresende bewertet.

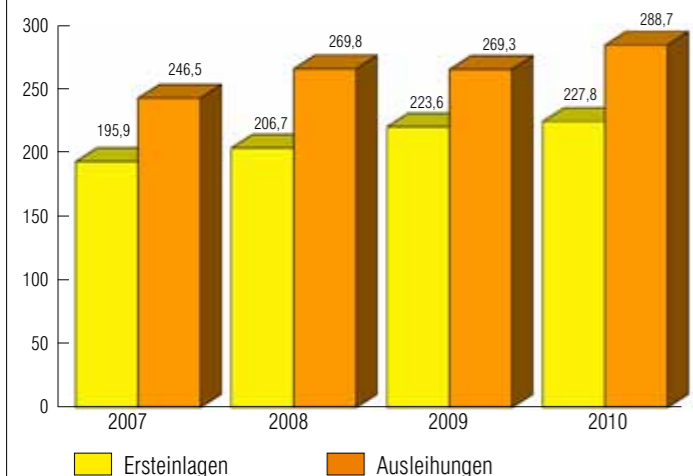
Börsen

Auch im Jahr 2010 hat sich die Erholung an den internationalen Börsen fortgesetzt. So konnte etwa der ATX (Austrian Trading Index) einen Anstieg um +16,4 %, der DAX (Deutscher Aktienindex) +16,1 % und auch der DJI (Dow Jones Industrial Index) +11,0 % vorweisen.

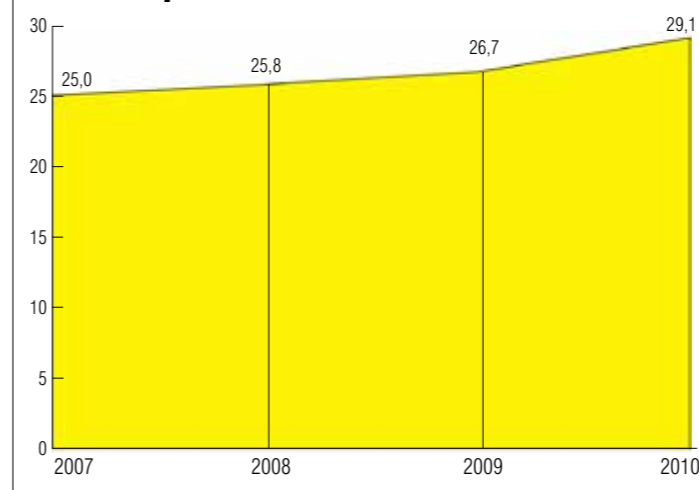
Allgemeine Entwicklung

2010 war für die meisten Volkswirtschaften ein Jahr der Erholung. Allerdings war die Dynamik in den einzelnen Ländern unterschiedlich und von verschiedenen Wachstumsfaktoren getrieben. In Europa ist eine anhaltende und sich verschärfende Zerteilung zu beobachten: Während exportstarke und international wettbewerbsfähige Nationen, allen voran Deutschland und auch die skandinavischen Staaten, mit sehr guten Wachstumszahlen aufwarten, ist das Bild in den sogenannten PIIGS-Staaten (Portugal, Italien, Irland, Griechenland, Spanien) eher düster. Die ohnehin geringere Wettbewerbsfähigkeit

Ersteinlagen und Ausleihungen in Mio. EUR



Kernkapital in Mio. EUR



dieser Länder wird um zusätzliche Belastungsfaktoren wie öffentliche Sparprogramme angereichert.

Von dem sich erstarkenden Konjunkturaufschwung profitierte also vor allem Deutschland und dessen wirtschaftlich eng verbundene Nachbarländer, insbesondere auch Österreich. Auch im „Ländle“ war die wirtschaftliche Erholung deutlich zu spüren, Vorarlberg hat prozentuell die höchste Exportquote Österreichs. So ist der Geschäftsklima-Index, der regelmäßig von der Industriellenvereinigung Vorarlberg erstellt wird, wieder auf einem sehr guten Niveau angelangt. Diese Verbesserung lässt sich Gott sei Dank auch in einem deutlich verbesserten Arbeitsmarkt messen.

Regionale Verantwortung

Ogleich mit der EU ein gemeinsamer Wirtschafts- und Währungsraum gebildet wurde, stellt sich die Lage in Europa höchst unterschiedlich dar. Um ein Europa der Regionen zu gestalten, bedarf es Gemeinsamkeiten, welche kulturell, ethnisch, religiös oder auch geografisch bedingt sind. Also im Grunde alles Merkmale, die eine Identifizierung für jeden Einzelnen mit dieser Region/diesem Lebensraum ermöglichen. Gerade auch im Zeitalter der Globalisierung ist dies ein wichtiger Aspekt, um sich seiner Wurzeln bewusst zu sein. Raiffeisen als Genossenschaft mit langer Tradition ist dabei besonders gefordert, in diesem Umfeld unsere regionalen Werte zu erhalten und zu fördern.

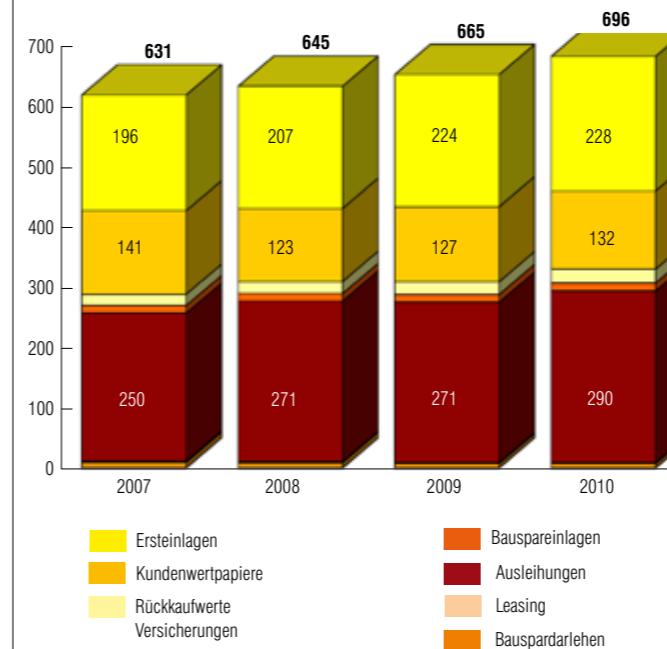
Bei regionaler Verantwortung sprechen wir jedoch nicht nur vom Bankgeschäftlichen. So sind sehr viele Raiffeisen-Mitarbeiter auch im privaten Bereich ehrenamtlich tätig, sei es im Sport, in der Kultur oder in vielen Sozialeinrichtungen. Damit sind wir dem zentralen Element des Raiffeisengedankens, nämlich ein verlässlicher Partner zu sein für die Wirtschaft und die Menschen, die hier leben, seit mehr als 120 Jahren treu geblieben.

Bitte entnehmen Sie die detaillierten Ergebnisse Ihrer Raiffeisen Bank im Montafon für das Geschäftsjahr 2010 dem Zahlen- und Grafikeil.

Schruns, im April 2011

Vst.-Dir. Dipl.-Oek. Günter Fäßler
Vst.-Dir. Dipl. PBE Stefan Wachter
ARV Mag. Gerhard Fend

Entwicklung Kundengeschäftsvolumen (KuGV) in Mio. EUR



Raiffeisen Bank im Montafon
reg.Gen.m.b.H.

Bankstelle Vandans
Dorfstr. 28
6773 Vandans
Telefon: 05556/72702
Fax: 05556/72702-210

Bankstelle Gaschurn
Kirchdorf 2
6793 Gaschurn
Telefon: 05558/8213
Fax: 05558/8213-410

Hauptbankstelle Schruns
Kirchplatz 3
6780 Schruns
Telefon: 05556/7122
Fax: 05556/7122-155
E-Mail: montafon@raiba.at

Bankstelle Tschagguns
Latschastr. 1
6774 Tschagguns
Telefon: 05556/72248
Fax: 05556/72248-310

Bankstelle St. Gallenkirch
Silvrettastr. 3 a
6791 St. Gallenkirch
Telefon: 05557/6228
Fax: 05557/6228-510

Bilanz zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	in Tsd. EUR	PASSIVA	in Tsd. EUR
Kassenbestand	4.762	Verbindlichkeiten geg. Kreditinstituten	129.197
Wertpapiere inkl. Beteiligungen	19.535	Verbindlichkeiten geg. Kunden	227.848
Forderungen	354.818	Rückstellungen	2.994
Sachanlagen	9.370	sonstige Passiva	1.266
sonstige Aktiva	2.018	betriebswirtschaftliches Eigenkapital	29.198
Bilanzsumme	390.503	Bilanzsumme	390.503

Gewinn- und Verlustrechnung 2010

G + V	in Tsd. EUR
Betriebsergebnis	3.623
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	3.232
Jahresgewinn	129
Bilanzgewinn	129